

Vorläufiger Bericht
(Endgültiger finanzwirtschaftlicher Bericht folgt baldmöglichst)

E. Gundlach Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21a) Bielefeld, Rohrteichstr. 9-17 Postfach 22 und 24

Drahtanschrift: Gundlachwerke

Fernruf: 6 01 11; 6 01 12; 6 01 13.

Postscheckkonto: Hannover 84 56

Bankverbindungen: Landeszentralbank Bielefeld 26/856

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 31. Mai 1900 mit Wirkung ab 1. Januar 1900 unter Übernahme der seit 1847 bestehenden Firma gleichen Namens mit einem Grundkapital von M 1 000 000.-

Zweck:

Graphischer Grossbetrieb mit Spezialabteilungen für Werbeartikel, Verlag von Zeitschriften und anderen Verlagsobjekten, Pflege des Bogenanschlagwesens. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere Fabrikationszweige aufzunehmen, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten, sich bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes zu beteiligen, Unternehmungen zu erwerben sowie alle Geschäfte, einschliesslich von Interessengemeinschaftsverträgen, einzugehen, die geeignet sind, die Geschäftszweige der Gesellschaft zu fördern.

Erzeugnisse:

Graphische Erzeugnisse aller Art und Lederwerbgebaben.

Vorstand:

Richard Kaselowsky, Ebbesloh;
Hans Warneke, Bielefeld;
Peter Schumann, Bielefeld.

Aufsichtsrat:

Bankdirektor Albert Osthoff (Direktor der Rhein-Ruhr Bank in Bielefeld und VdAR der "Anker-Werke A.-G., Bielefeld" und der "Vogt & Wolf A.-G., Fleischwaren- und Konservenfabrik, Gütersloh"), Bielefeld, Vors.;
Ernst Oetker, Hornoldendorf, stellv. Vors.;
Fabrikdirektor Fritz Delius, Bielefeld;
Fabrikdirektor Karl Oetker, Hameln;
Dr. Ernst Tüscher, Bielefeld.

Abschlussprüfer:

Dr. Stückmann, Wirtschaftsprüfer, Bielefeld.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- Stammaktien = 1 Stimme;
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht.

Satzungsgemässe Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschliesslich der in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Beträge ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. Aus dem Reingewinn erhalten die stimmrechtlosen Vorzugsaktionäre zunächst 6% des Nennbetrages der Vorzugsaktien;
2. alsdann erhalten die Stammaktionäre 4% des auf ihre Aktien eingezahlten Betrages;
3. aus dem hiernach noch verbleibenden Reingewinn erhalten die Vorstandsmitglieder ihre vertraglich festgelegte Gewinnbeteiligung und der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der Bestimmung des § 98 Abs. 3 AG eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 10%;
4. der Rest des Reingewinns wird an die Aktionäre verteilt, wenn nicht die H.-V. anders bestimmt.

Zahlstellen:

Gesellschaftskasse, Bielefeld;
Rhein-Ruhr Bank, Bielefeld.

Aufbau und Entwicklung

1924: Errichtung eines modernen Neubaus in Wiedenbrück.
1927/28: Modernisierung und Ausbau des Werkes.
1932: In der H.-V. vom 18. Juni wurde die Verwaltung ermächtigt, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einen Teil eigener Aktien bei günstig erscheinenden Kursen anzukaufen.
1935: Ausgliederung des Zeitungsbetriebes der "Westfälischen Neuesten Nachrichten" aus dem Unternehmen. Der Zeitungsverlag wird nunmehr durch die "Zeitungsverlag für Westfalen G.m.b.H., Bielefeld", an der die "E. Gundlach Aktiengesellschaft" beteiligt ist, betrieben.
Erweiterung des Interessenbereichs in Berlin durch Übernahme eines Zeitschriftenverlages.
1936: Abschluss der Verbesserungen und Vergrößerungen der Baulichkeiten.
1938: In der H.-V. vom 16. Juni wurde der Ankauf und Einzug von nom. RM 200 000.- eigener Aktien beschlossen. Endgültige Übernahme des Verlagsrechtes einer schon seit Jahren bei der Gesellschaft verlegten Fachzeitschrift.
1939: Zukauf von drei Zeitschriften.
1940: Umwandlung von Stammaktien in Vorzugsaktien (siehe unter Kapitalentwicklung). Abstossung der Beteiligung an der "Zeitungsverlag Westfalen G.m.b.H.". 1941: Kapitalberichtigung gemäss DAV vom 12. Juni 1941 (siehe unter Kapitalentwicklung).
1947: Die entstandenen Kriegssachschäden werden in der Bilanz per 31.12.1947 mit RM 908 415.55 ausgewiesen.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Werk Bielefeld
2. Werk Wiedenbrück

Statistik

Kapitalentwicklung:

Grundkapital vor 1914 M 1 300 000.-, erhöht bis 1923 auf M 22 200 000.- und zwar M 21 000 000.- in Stammaktien und M 1 200 000.- in Vorzugsaktien. Umstellung des Stammaktienkapitals von M 21 000 000.- auf RM 2 100 000.- (10:1) und des Vorzugsaktienkapitals von M 1 200 000.- auf RM 7 000.- (1200:7).
1924: Einziehung der Vorzugsaktien.
1938: Kapitalherabsetzung von RM 2 100 000.- auf RM 1 900 000.- durch Einziehung eigener Aktien.
Umwandlung von RM 400 000.- Stammaktien in RM 400 000.- 6% nachzahlungsberechtigte, stimmrechtlose Vorzugsaktien lt. H.-V. vom 11.7.1940.
lt. Aufsichtsratsbeschluss vom 3. Juli 1942 Kapitalberichtigung gemäss DAV vom 12.6.1941 um 50% = RM 750 000.- Stammaktien auf RM 2 250 000.- Stammaktien durch Entnahme von RM 525 000.- aus Rücklagen und Zuschreibung von RM 300 000.- zum Anlagevermögen (hauptsächlich Grundstücke und Maschinen). Der verbleibende Betrag von RM 75 000.- wurde für Pauschsteuer gem. § 13 DAV zurückgestellt.

Heutiges Grundkapital: RM 2 650 000.-

Art der Aktien: RM 2 250 000.- Stammaktien;
RM 400 000.- Vorzugsaktien.

Börsenname: E. Gundlach
Notiert in: Düsseldorf (amtl. seit 7.12.1949)
und im Freiverkehr in Frankfurt (Main).

Ordnungsnummer: 59 130

Stückelung:

175 Stammaktien zu je RM 10 000.- (Nr. 1 - 175)
497 Stammaktien zu je RM 1 000.- (Nr. 1 - 497)
30 Stammaktien zu je RM 100.- (Nr. 1 - 30)
35 stimmrechtlose Vorzugsaktien zu je RM 10 000.- (Nr. 1 - 35)